

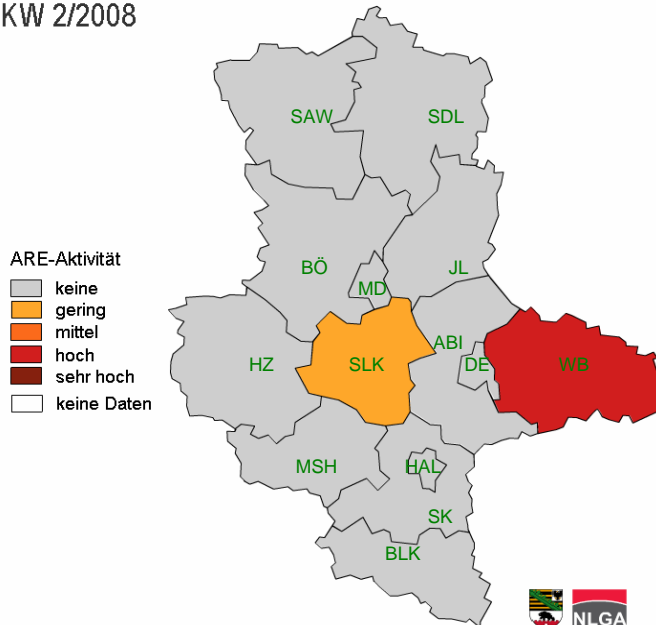
Surveillance für Influenza und andere akute respiratorische Erkrankungen (ARE)

Sachsen-Anhalt – Wochenbericht 02/2008

Der vorliegende Bericht gibt einen aktuellen Überblick über die epidemiologische Situation akuter Atemwegserkrankungen (ARE) unter Kindern in vorschulischen Kindergemeinschaftseinrichtungen und über die Influenza-Aktivität in Sachsen-Anhalt.

Häufigkeit akuter respiratorischer Erkrankungen in Kindereinrichtungen

Basiert auf Meldungen aus einer repräsentativen Zahl von Kindereinrichtungen an die Gesundheitsämter
KW 2/2008



Teilnehmer der 2. Kalenderwoche:

Landkreise/kreisfr. Städte: 14 von 14
Kindertagesstätten: 140 von 150

Anzahl ARE-erkrankter Kinder:

724 von 13267 betreuten Kindern
Erkrankungsrate 5,5% (51. KW 8,1%)

ARE-Aktivität:

Keine	12 (51. KW 5)
Gering	1 (51. KW 3)
Mittel	0 (51. KW 3)
Hoch	1 (51. KW 3)
Sehr hoch	0 (51. KW 0)

Trend:

Aus einem der 14 Landkreise/kreisfreien Städte wurde über hohe Aktivität akuter Atemwegserkrankungen berichtet.

Virologische Surveillance

Von der 52. KW 2007 bis zur 2. KW 2008 wurden nur vereinzelt Proben für die virologische Surveillance eingesendet. Insgesamt wurden in dieser Zeit 20 Rachenabstrichproben aus Kinderarztpraxen Sachsens-Anhalts mittels PCR auf das Vorhandensein viraler Erreger der vorliegenden respiratorischen Erkrankung untersucht. 12 der eingesendeten Proben blieben ohne Virusnachweis.

In 5 Proben aus verschiedenen Landkreisen wurden Picornaviren nachgewiesen (Rhinoviren).

In einer am 03.01. gewonnenen Probe wurde mittels PCR der erste aktuelle Influenza-A-Fall im Rahmen der virologischen ARE-Surveillance nachgewiesen. Betroffen war ein 5-jähriges ungeimpftes Mädchen aus dem Salzlandkreis, das am Tag zuvor mit typischer Symptomatik erkrankt war. Ein weiterer Influenza-A-Nachweis gelang in einer am 07.01. gewonnenen Probe von einem ebenfalls mit charakteristischen Symptomen erkrankten ungeimpften 11-jährigen Jungen aus Magdeburg. Bei einem 8-jährigen Jungen aus Magdeburg wurden im Rachenabstrich vom 10.01. Influenza-B-Viren nachgewiesen.

Auch bundesweit wird inzwischen zunehmend von Grippenachweisen berichtet, die jedoch weiterhin nicht mit regionalen oder überregionalen Häufung respiratorischer Erkrankungen assoziiert werden.

Meldungen nach dem Infektionsschutzgesetz

Es wurden 11 positive Influenzabefunde übermittelt: 10 Influenza-A-Befunde (9x mittels PCR, 1x mittels Antigennachweis), 1 Influenza-B-Befund (mittels PCR). Bei den Erkrankten handelt es sich um Kinder und Jugendliche im Alter von 1 Monat bis 14 Jahren. Die Befunde stammen aus folgenden Land-/Stadtkreisen: 4x Anhalt-Bitterfeld, 1x Börde, 1x Harz, 1x Saalekreis, 2x Magdeburg, 1x Halle, 1x Dessau. Influenzabefunde aus der virologischen Surveillance müssen das nach IfSG vorgeschriebene Meldeverfahren durchlaufen. Daten der virologischen Surveillance können daher zeitlich verzögert unter „Meldungen nach dem Infektionsschutzgesetz“ erscheinen.

*) Das Projekt wurde mit umfangreicher Unterstützung durch das Niedersächsische Landesgesundheitsamt realisiert.
Siehe auch www.nlga.niedersachsen.de